

werden. Die Planaufschlüsselung, so sagten die Vorsitzenden auf der Beratung, ist auch die Grundlage für einen gesunden Wettbewerb in der LPG untereinander und der Hebel zur vorfristigen Erfüllung und zur Überbietung der Produktionspläne.

Diese Beratung werteten wir im Büro der Kreisleitung gründlich aus und beschlossen, weitere Aussprachen und Schulungen mit Vorsitzenden der LPG Typ I in den MTS-Bereichen durchzuführen. Zur Vorbereitung fanden in allen MTS, Dörfern und LPG Parteiversammlungen statt, in denen das 8. Plenum ausgewertet wurde. In allen Parteiversammlungen traten Mitglieder der Kreisleitung auf, die den Auftrag hatten, besonders auf die Festigung der LPG Typ I und auf die sozialistische Hilfe für diese hinzuweisen.

Die Parteiorganisation der MTS Dahlen beschloß, mit allen Genossen und Kollegen zu beraten, wie und durch wen den neuen LPG Typ I Anleitung und Hilfe gegeben werden muß. Das betraf vor allem die Genossen und Kollegen des Leitungskollektivs und die Arbeitsgruppen der MTS. Die Arbeitsgruppe Oberbuchhalter beriet zum Beispiel mit den neuen Vorständen, wie die LPG-Buchhaltung aufgebaut wird, und legte gleichzeitig fest, wer ihnen dabei hilft. Sie übernahm die Aufgabe, aus den neugebildeten LPG geeignete Mitglieder zu Buchhaltern auszubilden. Selbstverständlich half die Arbeitsgruppe den Vorständen bei der Ausarbeitung der Produktions- und Finanzpläne. Wie in der MTS Dahlen begannen auch die Parteiorganisationen in den anderen drei MTS-Bereichen zu arbeiten.

Die Parteiorganisation der LPG Typ III in Lampertswalde verpflichtete die Mitglieder der Parteileitung, in den LPG Typ I bei der Entwicklung des politischen und gesellschaftlichen Lebens zu helfen. Ihre Aufgabe ist es, politische Grundfragen zu klären und die Bildung von Parteigruppen bzw. LPG-Aktivs zu unterstützen. Die Genossen der LPG Typ III in Börln helfen dem Vorstand der neuen LPG Typ I beson-

ders bei der Organisierung der genossenschaftlichen Arbeit. Wöchentlich einmal beraten die Vorsitzenden der LPG, die Parteileitung der LPG, der Ortsparteisekretär und der Bürgermeister Fragen der LPG und der Gemeinde. Die Parteileitung der LPG Typ III sorgte auch dafür, daß den LPG Typ I bei der Pflege der Rüben und des Maises geholfen wird.

Auch zwischen der LPG Typ III und den drei LPG Typ I in Naundorf gibt es ein gutes, kameradschaftliches Verhältnis, das nicht zuletzt auf die gute Arbeit des Genossen Vorsitzenden der LPG Typ III zurückzuführen ist. Wöchentlich einmal kommen alle vier Vorsitzenden im Gemeinderat zusammen und tauschen ihre Erfahrungen aus. Diese Gemeinderatssitzungen sind öffentlich. Für die auf Vorschlag des Ortsausschusses der Nationalen Front in die Gemeindevertretung neu aufgenommenen Mitglieder aus den LPG Typ I sind diese Zusammenkünfte besonders wertvoll. Sie erhalten dort nicht nur bereitwillig von den in der genossenschaftlichen Arbeit erfahrenen Bauern auf jede Frage eine Antwort, sondern bekommen auch deren beste Erfahrungen in der Arbeitsorganisation und der Leitung eines sozialistisch-genossenschaftlichen Großbetriebes übermittelt. Es fehlt auch nicht an direkter Hilfe. Auf Vorschlag der Parteiorganisation Börln hat der Vorstand der LPG Typ III, die von der MTS die Technik übernommen hat, mit den LPG Typ I einen Vertrag über mit Maschinen und Geräten zu leistende Arbeiten abgeschlossen. Der Buchhalter hilft, indem er ihnen ihre Buchhaltung führt. Der Vorsitzende der LPG Typ I „Einigkeit“ in Naundorf äußerte, daß er und andere Mitglieder anfangs große Bedenken gegen die genossenschaftliche Arbeit hatten. Aber jetzt merken sie, daß die Arbeit schneller, besser und leichter geworden ist.

In Altmügeln sagten die Genossenschaftsbauern der LPG Typ I: „Wir fühlen uns nicht verlassen. Immer sind Kollegen der anderen LPG bei uns und sieben uns mit Rat und Tat zur Seite.“